Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08990666

Kreis Erzgebirgskreis

Gemeinde Schlettau, Stadt

Anschrift Kirchgasse 18

Gem. * Fl-stck. * Flur Schlettau * 105

Kurzcharakteristik

Ackerbürgerhaus in geschlossener Bebauung; stattlicher Fachwerkbau mit seitlicher Tordurchfahrt, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Das Gebäude in der alten Ortslage 70 ist Teil der westlichen geschlossenen Bebauung der Kirchgasse vorwiegend mit Ackerbürgerhäusern.
1845 wird der Bau erstmals in den Akten erwähnt; zum Besitz zählten auch Scheunen außerhalb der Stadt. Die dokumentierten Bewohner – meist Handwerker und Händler – wechselten über die Zeit oft. Ende des 19. Jahrhunderts ist Karl Hermann Schellenberger als Wirtschaftsbesitzer dokumentiert. Seine Witwe beantragte 1914 eine Beihilfe zur Neudeckung des Daches wegen der Feuergefahr; bis dahin war es mit Pappschindeln gedeckt. Im Hof, der durch die seitliche Durchfahrt angefahren wurde, gab es keine Hintergebäude; ein Pferdestall war im rückwärtigen Bereich des Wohnhauses untergebracht.
Der stattliche zweigeschossige Bau mit massivem Erdgeschoss und Fachwerkobergeschoss stellt mit seinem Sichtfachwerk auf der Schauseite eine Seltenheit in Schlettau dar. Das Fachwerk, auf der Rückseite des Gebäudes holzverschalt, ist in seinem nördlichen Bereich in zwei Achsen massiv ersetzt worden. Da die nördlichen Nachbargebäude beim Brand 1733 zerstört wurden, ist dieser Abschnitt des Hauses vermutlich im Zuge des Wiederaufbaus teilweise erneuert worden. Die seitlich angeordnete Tordurchfahrt, die das Ackerbürgerhaus charakterisiert, ist mit einem einfachen Rundbogen in unregelmäßiger Gestaltung und einem Holztor versehen. Die Erscheinung des Hauses – vor allem im Vergleich mit den Nachbarhäusern – spricht für eine frühere Datierung des Baus.
Das Ackerbürgerhaus, welches in großen Bereichen vermutlich aus der Zeit vor dem Brand von 1733 stammt – ist mit seiner historischen Bausubstanz baugeschichtlich bedeutend und erscheint weitgehend authentisch erhalten. Das Sichtfachwerk stellt in Schlettau eine Besonderheit dar. Als Teil der geschlossenen Bebauung der westlichen Seite der Kirchgasse vorwiegend mit Ackerbürgerhäusern kommt ihm zudem ortsgeschichtliche und stadtentwicklungsgeschichtliche Bedeutung zu.

LfD/2020

Datierung 1. Hälfte 18. Jh., im Kern älter (Ackerbürgerhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **XCIII/78/8**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



Fotonummer **DF 722 339**
Aufnahmejahr 1992
Fotograf Petrik, Ivo
Beschreibung Ackerbürgerhaus, Straßenansicht



Fotonummer **DF 722 342**
Aufnahmejahr 1992
Fotograf Petrik, Ivo
Beschreibung Ackerbürgerhäuser, Straßenansicht



Fotonummer	**XCIII/78/12**
Aufnahmejahr	2001
Fotograf	Finkler, Lutz
Beschreibung	Ackerbürgerhäuser

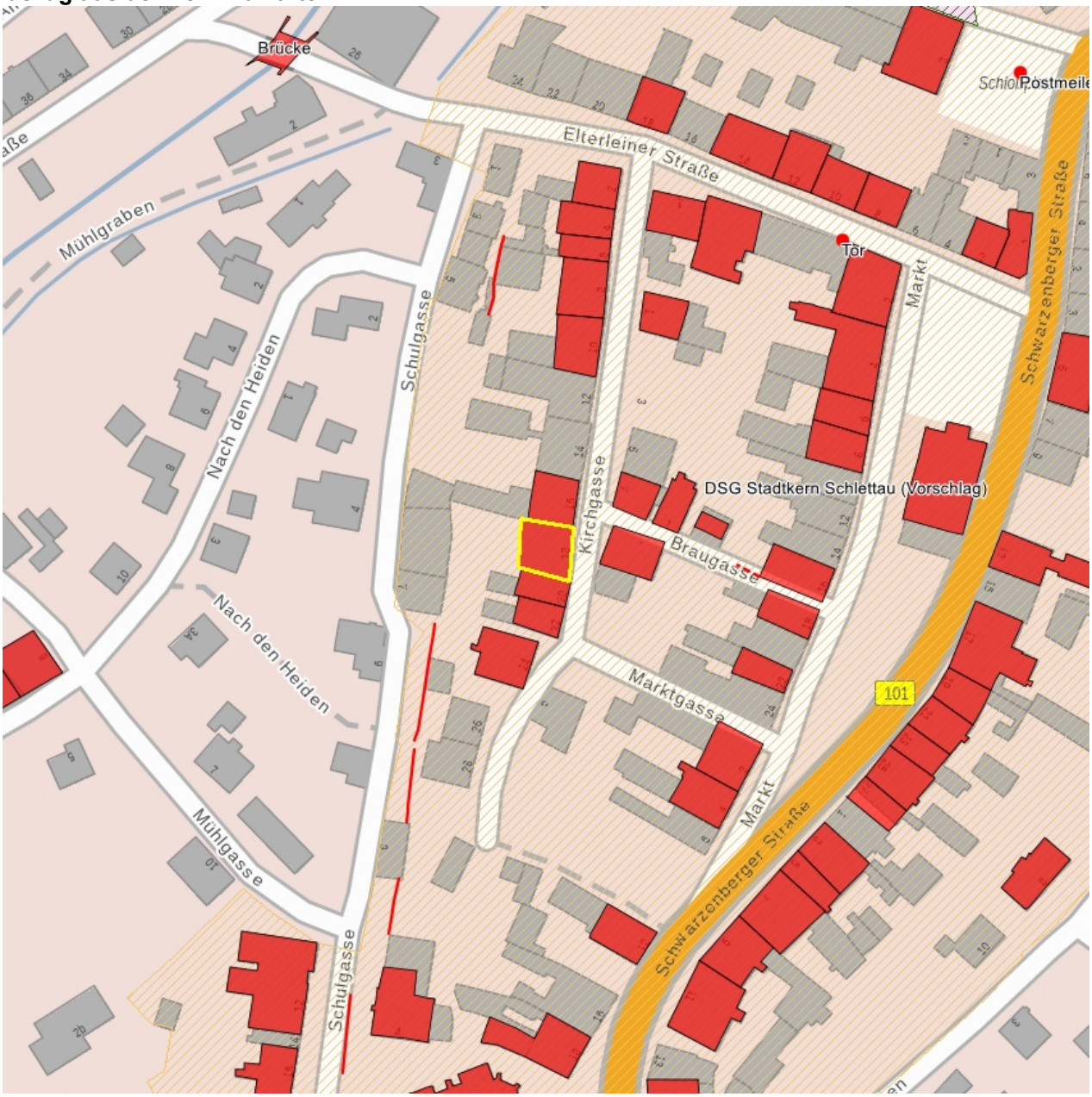


Fotonummer	**F 08990666 A**
Aufnahmejahr	2015
Fotograf	Machold, Bärbel
Beschreibung	Ackerbürgerhaus in geschlossener Bebauung



Fotonummer	**F 08990666 B**
Aufnahmejahr	2015
Fotograf	Machold, Bärbel
Beschreibung	Ackerbürgerhaus, Hauseinfahrt

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.